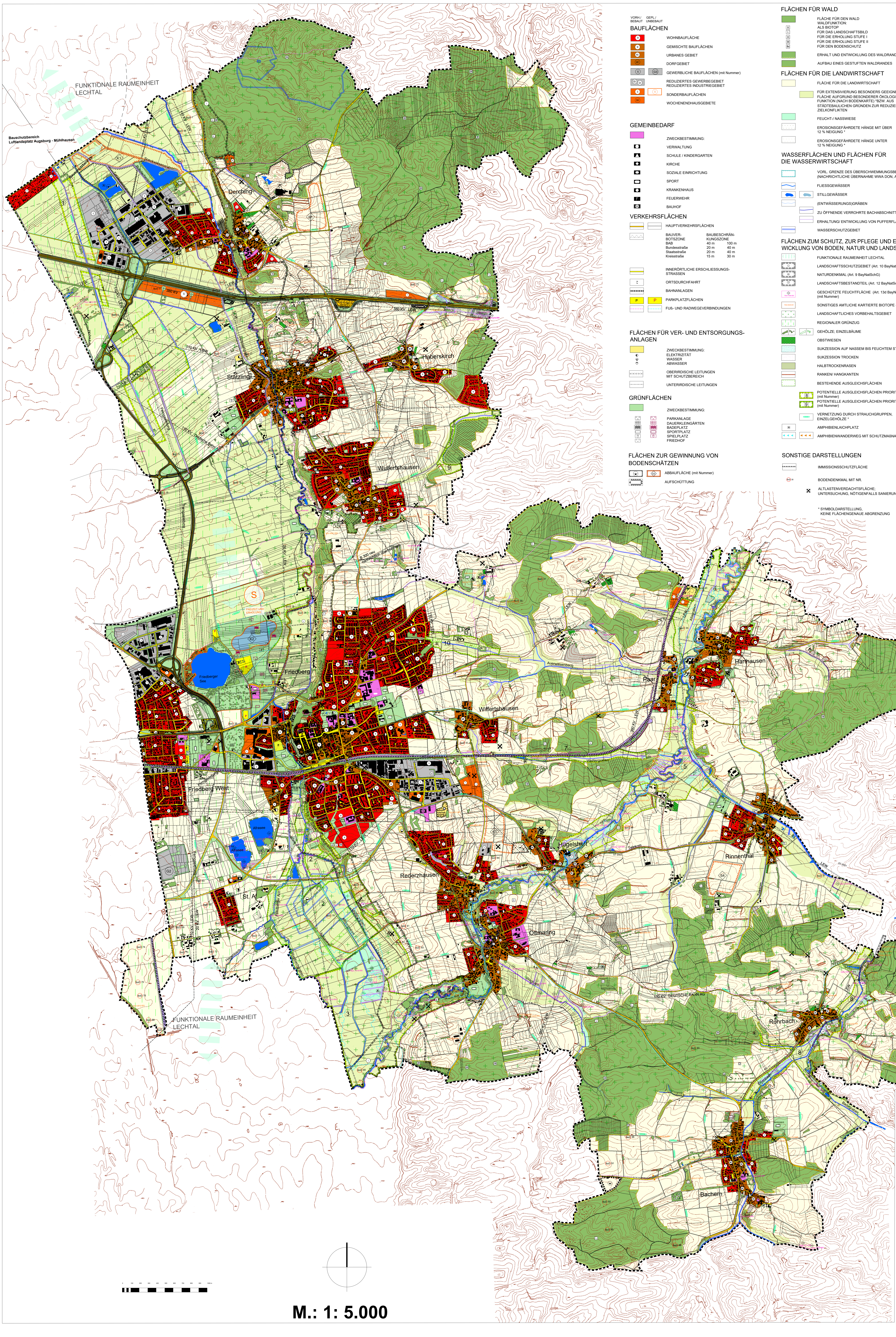

BAUFLÄCHEN

VORH./ BEBAUT	GEPL./ UNBEBAUT	
W		WOHNBAUFLÄCHE
M		GEMISCHTE BAUFLÄCHEN
MU		URBANES GEBIET
MD		DORFGEBIET
G	G3	GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN (mit Nummer)
GEr GIr		REDUZIERTES GEWERBEGEBIET REDUZIERTES INDUSTRIEGEBIET
S	S	SONDERBAUFLÄCHEN
SW		WOCHENENDHAUSGEBIETE

GEMEINBEDARF

ZWECKBESTIMMUNG:
- VERWALTUNG
- SCHULE / KINDERGARTEN
- KIRCHE
- SOZIALE EINRICHTUNG
- SPORT
- KRANKENHAUS
- F FEUERWEHR
- B BAUHOF

VERKEHRSFLÄCHEN

HAUPTVERKEHRSFLÄCHEN

BAUVERBOTSZONE		BAUBESCHRÄNKUNGSZONE
BAB	40 m	100 m
Bundesstraße	20 m	40 m
Staatsstraße	20 m	40 m
Kreisstraße	15 m	30 m

INNERÖRTLICHE ERSCHLIESSUNGSSTRASSEN

ORTSDURCHFAHRT

BAHNANLAGEN

P P PARKPLATZFLÄCHEN

FUß- UND RADWEGEVERBINDUNGEN

FLÄCHEN FÜR VER- UND ENTSORGUNGSANLAGEN

ZWECKBESTIMMUNG:
- ELEKTRIZITÄT
- WASSER
- ABWASSER

OBERIRDISCHE LEITUNGEN MIT SCHUTZBEREICH

UNTERIRDISCHE LEITUNGEN

GRÜNFLÄCHEN

ZWECKBESTIMMUNG:
- PARKANLAGE
- DAUERKLEINGÄRTEN
- BADEPLATZ
- SPORTPLATZ
- SPIELPLATZ
- FRIEDHOF

FLÄCHEN ZUR GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN

S3 ABBAUFLÄCHE (mit Nummer)

AUFSCHÜTTUNG

FLÄCHEN FÜR WALD

FLÄCHE FÜR DEN WALD

WALDFUNKTION:
- B ALS BIOTOP
- L FÜR DAS LANDSCHAFTSBILD
- EI FÜR DIE ERHOLUNG STUFE I
- EII FÜR DIE ERHOLUNG STUFE II
- Bo FÜR DEN BODENSCHUTZ

ERHALT UND ENTWICKLUNG DES WALDRANDES

AUFBAU EINES GESTUFTEN WALDRANDES

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

FÜR EXTENSIVIERUNG BESONDERS GEEIGNETE FLÄCHE AUFGRUND BESONDERER ÖKOLOGISCHER FUNKTION (NACH BODENKARTE) *BZW. AUS STÄDTEBAULICHEN GRÜNDEN ZUR REDUZIERUNG VON ZIELKONFLIKTEN

FEUCHT-/ NASSWIESE

EROSIONSGEFÄHRDETE HÄNGE MIT ÜBER 12 % NEIGUNG *

EROSIONSGEFÄHRDETE HÄNGE UNTER 12 % NEIGUNG *

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT

VORL. GRENZE DES ÜBERSCHWEMMUNGSBEREICHES (NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME WWA DON, August 2022)

FLIESSGEWÄSSER

STILLGEWÄSSER

(ENTWÄSSERUNGS)GRÄBEN

ZU ÖFFNENDE VERROHRTE BACHABSCHNITTE

ERHALTUNG/ ENTWICKLUNG VON PUFFERFLÄCHEN

WASSERSCHUTZGEBIET

FLÄCHEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT

FUNKTIONALE RAUMEINHEIT LECHTAL

L LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET (Art. 10 BayNatSchG)

ND NATURDENKMAL (Art. 9 BayNatSchG)

LB LANDSCHAFTSBESTANDTEIL (Art. 12 BayNatSchG)

13d 7632-1056-000 GESCHÜTZTE FEUCHTFLÄCHE (Art. 13d BayNatSchG) (mit Nummer)

7632-0029-001 SONSTIGES AMTLICHE KARTIERTE BIOTOPE (mit Nummer)

LANDSCHAFTLICHES VORBEHALTSGEBIET

REGIONALER GRÜNZUG

GEHÖLZE; EINZELBÄUME

OBSTWIESEN

SUKZESSION AUF NASSEM BIS FEUCHTEM STANDORT

SUKZESSION TROCKEN

HALBTROCKENRASEN

RANKEN/ HANGKANTEN

BESTEHENDE AUSGLEICHSFLÄCHEN

8 POTENTIELLE AUSGLEICHSFLÄCHEN PRIORITÄT I (mit Nummer)

9 POTENTIELLE AUSGLEICHSFLÄCHEN PRIORITÄT II (mit Nummer)

VERNETZUNG DURCH STRAUCHGRUPPEN, EINZELGEHÖLZE *

A AMPHIBIENLAICHPLATZ

AMPHIBIENWANDERWEG MIT SCHUTZMAßNAHME *

SONSTIGE DARSTELLUNGEN

IMMISSIONSSCHUTZFLÄCHE

BoD 30 BODENDENKMAL MIT NR.

☒ ALTLASTENVERDACHTSFLÄCHE; UNTERSUCHUNG, NÖTIGENFALLS SANIERUNG

* SYMBOLDARSTELLUNG, KEINE FLÄCHENGENAUE ABGRENZUNG

0 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000 m

M.: 1: 5.000

STADT FRIEDBERG

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN UND LANDSCHAFTSPLAN

Planzeichnung

auf Grundlage der digitalen Flurkarte
Bearbeitungsstand: September 2022

BAUREFERAT STADT FRIEDBERG
Marienplatz 7 86316 Friedberg

brugger landschaftsarchitekten stadtplaner_ökologen
Deuringerstr. 5a, 86551 Aichach
Tel. 08251 8768 - 0, Fax -88
E-Mail: info@brugger-landschaftsarchitekten.de
www.brugger-landschaftsarchitekten.de